

# HANDWERK MIT ZUKUNFT - KREFELDER BETRIEBE BILDEN AUS

Handwerksbetriebe haben es immer schwerer, Nachwuchs zu finden, hört man derzeit oft in den Medien. Die jungen Leute seien nicht mehr bereit, körperlich zu arbeiten und sich die Hände schmutzig zu machen. „Die wollen alle lieber Youtuber werden oder in schicken Online-Startups arbeiten“, schimpfen genervte Handwerksmeister. Stimmt und stimmt auch wieder nicht. Denn die große Mehrzahl der jungen Berufstätigen arbeitet nicht bei Facebook oder Google, sondern in „stinknormalen“ Betrieben, in denen das Büroleben bei weitem nicht immer bunt und spannend ist. Und anders als im Handwerk, sieht man am Ende des Tages oft gar nicht, was man geschafft hat, außer vielleicht den Aktenstapel etwas zu reduzieren.

Wir haben drei Krefelder Betriebe zum Thema Ausbildung befragt – drei Betriebe, die Ausbildung als einen wichtigen Teil ihrer Zukunftssicherung begreifen. Natürlich läuft auch hier nicht immer alles rund, gibt es manchmal Konflikte und Probleme. Aber Elektro Hucken, Raumausstattung Grüttner und Glas Dostert gehen das Thema grundsätzlich positiv an und tragen so dazu bei, jungen Menschen von den interessanten Perspektiven zu überzeugen, die sich ihnen im Handwerk bieten.



## Alles rund ums Fenster

„Wenn ich durch die Stadt fahre, sehe ich immer irgendwo Ergebnisse unserer Arbeit“, freut sich Manfred Dostert und fügt hinzu: „In mehreren Jahrzehnten Handwerkstätigkeit haben wir ziemlich viele Fenster, Türen oder Schaufenster eingebaut.“ Als Glaserfachbetrieb beschäftigt sich das Unternehmen vorwiegend mit dem Einbau und der Reparatur von Verglasungen. Dazu kommen Produkte wie Glastüren, Glasdächer, Spiegel und Glasmöbel. „Wir bieten alles rund ums Fenster inklusive Serviceleistungen wie Beschlagsreparaturen und Einbruchschutzmaßnahmen. Ein neuer Trend sind gläserne Küchenrückwände zwischen Oberschrank und Arbeitsplatte“, so Dostert.

## Junge Leute mit Spaß an Elektrotechnik gesucht

Erst im Januar hat der letzte Auszubildende bei Elektro Hucken seine Lehre erfolgreich abgeschlossen. Jetzt sucht das Unternehmen erneut nach jungen Leuten, die Spaß an Elektrotechnik haben. „Mehrere Kandidaten haben sich bereits vorgestellt, wir haben aber noch keine endgültige Entscheidung getroffen“, berichtet Irina Hucken, die sich im Betrieb um den Nachwuchs kümmert. Nachdem das Krefelder Unternehmen längere Zeit nicht ausgebildet hatte, ist hier jetzt der dritte Azubi in Folge erfolgreich in den Beruf gestartet. „Uns ist bewusst, dass Nachwuchs für einen Handwerksbetrieb extrem wichtig ist. Deshalb tun wir einiges, um unsere Auszubildenden zu unterstützen. Selbstverständlich helfen wir auch, wenn es mit der Theorie in der Berufsschule einmal schwierig wird“, so Irina Hucken.

Neben Inhaber Frank Hucken und seiner Frau arbeiten im Betrieb derzeit vier Gesellen. Wichtige Aufgabenbereiche sind Neu- und Altbauanierungen für Privatkunden oder Gewerbebetriebe. In letzter Zeit wird die Installation von Datennetzwerken – unter anderem für Smart Home-Anwendungen – häufig nachgefragt. Dazu kommt die Einrichtung von Solaranlagen und „Elektro-Tankstellen“. „Wir freuen uns über jeden jungen Menschen, der Lust hat, bei uns zu arbeiten. Interessierte sollen einfach vorbeikommen und ein bis zwei Tage zur Probe arbeiten. Dann sehen beide Seiten, ob es passt“, so Irina Hucken.

